

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 178.

Freitag den 7. August

1857.

3. 458. a (1) Nr. 34952.

**Konkurs-Ausschreibung**  
der böhmischen k. k. Statthalterei.  
An dem Gymnasium zu Leitmeritz in Böhmen sind zwei Lehrerstellen für klassische Philologie erledigt.

Mit diesen Dienstposten ist ein Jahresgehalt von Siebenhundert, eventuell Achtehundert Gulden, nebst dem Anspruch auf die normalmäßige Dezenanzzulage von je Einhundert Gulden G. M. verbunden.

Zur Besetzung der genannten Lehrerstellen wird hiemit der Konkurs bis zum 20. August ausgeschrieben, und es haben daher die Kompetenten um einen dieser Dienstposten ihre an das hohe k. k. Unterrichtsministerium gerichteten, mit den legalen Nachweisungen über Alter, Religion, Stand, zurückgelegte Studien, Sprachkenntnisse, insbesondere die erworbene Lehrbefähigung, dann über etwaige subsidiarische Verwendbarkeit, das bestandene Probejahr oder die bisherige Dienstleistung, so wie über die moralische und politische Haltung und die Nachweisung über die etwaige Verwandtschaft oder Schwägerschaft mit dem dortigen Lehrpersonale belegten Gesuche innerhalb des anberaumten Konkursstermins bei der böhmischen k. k. Statthalterei im vorgeschriebenen Dienstwege einzubringen.

Prag am 19. Juli 1857.

3. 456. a (2) Nr. 6935.

**Kundmachung**  
wegen Verpachtung der Wegmauthstationen.  
Oberlaibach, Weg- und Wassermauth.

Planina, ) Wegmauth.  
Adelsberg, )  
Práwald, Weg- und Brückenmauth.  
Senofetsch, )  
Zoll bei Haidenschaft, ) Wegmauth.  
Oberanker, Weg- und Brückenmauth.

Nachdem die am 21., 23. und 25. Juli l. J. vorgenommenen Pachtversteigerungen des Mauth-Erträgnisses der  
a) Wegmauthstation Oberlaibach,  
b) Wassermauthstation Oberlaibach,  
c) Wegmauthstation Planina,  
d) Wegmauthstation Adelsberg,  
e) Weg- und Brückenmauthstation Práwald,  
f) Wegmauthstation Senofetsch,  
g) Wegmauthstation Zoll bei Haidenschaft,  
h) kärntnische und krainische Weg- und Brückenmauthstation Oberanker

für die Verwaltungsjahre 1858 und 1859 oder nur für das Verwaltungsjahr 1858 allein ohne Erfolg verblieben waren; so wird zu einer neuerlichen Pachtversteigerung obiger Mauthstationen unter den in der Kundmachung der hohen Finanz-Landes-Direktion vom 7. Juli 1857, Z. 13001/612, eingeschaltet in die Amtsblätter der Laibacher Zeitung Nr. 158, 159 und 160 vom 15., 16. und 17. Juli d. J., festgesetzten Bestimmungen geschritten werden.

Die mündliche Versteigerung obiger Mauthstationen wird, und zwar: bezüglich der Weg- und Wassermauthstation Oberlaibach, so wie bezüglich der Mauthstationen Planina, Adelsberg, Práwald und Senofetsch, am 17. August 1857 um 10 Uhr Vormittags, bezüglich der Mauthstation Zoll bei Haidenschaft, dann der krainischen und kärntnischen Weg- und Brückenmauthstation Oberanker aber am 21. August 1857 gleichfalls um 10 Uhr Vormittags bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Laibach mit Festsetzung folgender Ausrufspreise eines jährlichen Pachtbetrags von

6880 fl. für die Station ad a)  
156 fl. für die Station ab b)  
6092 fl. 30 kr. für die Station ad c)

2549 fl. für die Station ad d)  
8762 fl. 30 kr. für die Station ad e)  
2371 fl. für die Station ad f)  
2200 fl. für die Station ad g)  
2806 fl. für die Station ad h)

abgehalten werden.

Aufällige schriftliche Offerte können für die ad a, b, c, d, e und f erwähnten Mauthstationen längstens bis 16. August d. J., für die ad g und h erwähnten Mauthstationen aber längstens bis 20. August d. J. bei dieser Finanz-Bezirks-Direktion eingebracht werden.

Anbote unter den obenbezeichneten Fiskalpreisen werden bei dieser Pachtversteigerung nicht angenommen.

Die Pachtbedingungen können bei dieser Finanz-Bezirks-Direktion täglich in den üblichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Finanz-Bezirks-Direktion.  
Laibach am 1. August 1857.

3. 454. a (3) Nr. 76647.

## Kundmachung.

Nachdem die laut Kundmachung vom 29. Juni d. J., Nr. 5849, am 21. Juli d. J. hieramts abgehaltene Abminderungs-Verhandlung wegen Beistellung des für die Wintermonate 1857 bis 1858 zur Beheizung der Amtsolokaltäten dieser Finanz-Bezirks-Direktion mit 85; des hiesigen Gefällen-Oberamtes mit 47½; der hauptzollamtlichen Fachinen-Wachstube mit 3½; der k. k. Steuer-Direktion hier mit 34; endlich der hiesigen Finanz-Prokuratur-Abtheilung beiläufig mit 30 bis 35 Wiener Klaftern harten, ungeschwemmten Buchenholzes in der hier gewöhnlichen Scheitellänge von 22 bis 24 Zoll, welches vollkommen trocken, und durchaus von guter Qualität sein muß, ohne Erfolg geblieben ist. — So wird hiermit allgemein bekannt gegeben, daß diefalls am 20. August l. J. 10 Uhr Vormittags im Amtsgebäude der gefertigten Finanz-Bezirks-Direktion am Schulplatz Nr. 297 eine neuerliche Minuendo-Verhandlung mündlich, und mit allfälligen schriftlichen Offerten abgehalten werden wird.

Derselben wird als Fiskalpreis für eine niederöf. Klafter des bezeichneten Brennholzes wie früher der Betrag pr. 6 fl. 10 kr., sage: sechs Gulden und zehn Kreuzer zu Grunde gelegt werden.

Im Uebrigen werden sämtliche Lizitations-Lieferungs-Bedingnisse der Eingangsgedachten Kundmachung vom 29. Juni l. J. auch bei dieser 2. Versteigerung am 20. August aufrecht erhalten, und wird sich diefalls auf das Amtsblatt der Laibacher vom 10. Juli 1857 Nr. 154 berufen.

Lieferungslustige können die speziellen Lizitationsbedingungen bei der gefertigten Finanz-Bezirks-Direktion bis zum Lizitationstage täglich

3. 420. a (3)

## Ediktal-Vorladung.

Vom k. k. Bezirksamte Neustadt werden nachbenannte Parteien, welche mit Gewerbsbefugnissen in diesem Bezirke in Vorschreibung stehen, deren gegenwärtiger Aufenthaltsort jedoch nicht bekannt ist, aufgefordert, innerhalb 30 Tagen vom Datum der dritten Veröffentlichung dieser Vorladung gerechnet, um so sicherer zur Regelung des Erwerbsteuer-Katasters persönlich hieramts zu erscheinen, oder einen Bevollmächtigten zu schicken, weil widrigens die Löschung der Gewerbsbefugnisse veranlaßt werden müßte.

Post-Nr.	Name der vorgeladenen Partei	Laut Vorschreibung im Erwerbsteuer-Kataster		
		Gewerbe	Standort	Jahresgebühr fl. kr.
1/3	Thomas Mastig	Brotbäcker	Pettane	2 —
2/3	Johann Bouf	Schneider	Oberschuschitz	2 —

k. k. Bezirksamt Neustadt am 16. Juli 1857.

in den Amtsstunden von 9 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags einsehen.

k. k. Finanz-Bezirks-Direktion.  
Laibach am 28. Juli 1857.

3. 1318. (3) Nr. 3754.

## Feilbietungs-Edikt.

Ueber Ersuchen des k. k. Handels- und Seegerichtes in Triest vdo. 21. Juli l. J., Z. 7430, werden von diesem k. k. Landesgerichte zu Laibach, verschiedene zu der beim oben gedachten Gerichte in Triest anhängigen Konkurs-Masse des Leopold Klein gehörigen, bei Heinrich Novak, Gastwirth zur golden Schnalle in der Kapuziner-Vorstadt Nr. 54 in Laibach befindliche Waren, als: Fischthranöhl, Bockhäute, Saiesfelle, Schaffelle, mehrere Ballen Corduan, Stricke, Berg, Seilenhanf und Schusterhanf, dann Hasenbälge, Halbpfundleder zc. im Gesamt Schätzungswerte von 6698 fl. 30 kr. am 12. und 26. August, dann 12. September l. J. jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, und erforderlichen Falles von 3 Uhr Nachmittags an in dem obbezeichneten Hause an den Meistbietenden gegen sogleiche Baarzahlung veräußert, und werden hiezu die Kauflustigen mit dem Beifuge eingeladen, daß diese Gegenstände bei der letzteren Versteigerung auch unter dem Schätzungswerte werden hintangegeben werden.  
Von dem k. k. Landesgerichte.  
Laibach den 28. Juli 1857.

3. 457. a (1) Nr. 1104.

## Kundmachung.

Nachdem die hohe k. k. Landesregierung die Umlegung der nach Billichgraz führenden Bezirksstraße nächst Niederdorf bewilligt hat, so wird zur Hintangabe der hiebei erforderlichen Meisterschafts- und Materialkosten eine Minuendo-Lizitation auf den 14. August l. J. früh 9 Uhr in dieser Amtskanzlei angeordnet und zur Grundlage derselben der ermittelte Fiskalpreis pr. 373 fl. 1 kr. G. M. genommen.

Wozu die Unternehmungslustigen zu erscheinen mit dem Beifuge eingeladen werden, daß das 10% Vadium mit 37 fl. 18 kr. zu erlegen sein wird.

k. k. Bezirksamt Oberlaibach am 30. Mai 1857.

3. 1338. (1) Nr. 3811.

## Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird bekannt gemacht, daß die mit dem diegerichtlichen Bescheide vom 18. Februar l. J., Z. 786, auf den 11. August l. J. angeordnete dritte Feilbietungstagsatzung der, dem Andreas Zel von Killenberg gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 1 vorkommenden Halbhube über Ansuchen des Exekutionsführers Anton Domladisch auf den 17. Oktober 1857 mit Beibehalt des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhang übertragen worden ist.

k. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, den 4. August 1857.

3. 1251. (3)

Nr. 2004.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird den unbekannt wo befindlichen Kaspar Gaihen, Anton Schandar v. Deppelsdorf und Lorenz Sever von Bhernuzh, hiermit erinnert:

Es habe Thomas Sterlep von Deppelsdorf, wider dieselben die Klage auf Verjährung und Erlöschenerklärung des, auf der im Grundbuche Lustthal sub Rekt. Nr. 124 vorkommenden Halbhupe seit 24. April 1828 intabulierten Vergleiches vdo. 29. Mai 1817 sub praes. 19. April l. J., 3. 2004, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 28. Oktober l. J. früh 9 Uhr mit dem Anhang des §. 29 G. D. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Konrad Janeschitz von Unterperau als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 25. April 1857.

3. 1253. (3)

Nr. 388.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Laak, als Gericht, wird bekannt gemacht, daß der Lösungsbescheid vdo. 17. April 1857, 3. 388, in Betreff der Extabulation einer Forderung von 680 fl., aus dem Schuldbriefe vom 20. Mai 1788, von der im Grundbuche der Herrschaft Laak sub Urb. Nr. 1098 vorkommenden Realität, dem für den unbekannt wo befindlichen Georg Kiffowitz bestellten Curator ad actum Herrn Johann Schuschnig in Laak zugestellt wird.

K. k. Bezirksamt Laak, als Gericht, am 17. April 1857.

3. 1254. (3)

Nr. 2177.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Laak, als Gericht wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Aschwe und dessen gleichfalls unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern bedeutet, daß über Ansuchen des Barthel Kermel von Dolentschitz Haus Nr. 3 die Einleitung des Verfahrens zur Amortisirung, der für Johann Aschwe auf der im Grundbuche der Herrschaft Laak sub Urb. Nr. 1016 vorkommenden Hube seit 6. Juni 1786 intabulirt hastenden Saksforderung pr. 300 ung. Ducat. oder 340 fl. G. M. gewilliget worden sei, daher jene, welche Ansprüche darauf zu haben vermeinen aufgefordert werden solche binnen Einem Jahre sechs Wochen und drei Tagen vom Tage der Kundmachung dieses Edikts so gewiß hieramts anzumelden und darzuthun, widrigens nach Verlauf dieser Frist auf weiteres Anlangen das Verfahren geschlossen und diese Sakspost als erloschen und kraftlos erklärt werden würde auf Grund des dießfälligen Erkenntnisses die Extabulation derselben erwirkt werden könnte.

K. k. Bezirksamt Laak, als Gericht am 19. Juni 1857.

3. 1255. (3)

Nr. 2079.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Laak, als Gericht, werden jene, welche das angeblich verlorene auf Namen Georg Schuff von Fassbine lautende Anlehenszertifikat des k. k. Steueramtes Laak vdo. 15. August 1854, Nr. 851, über den eingebrachten Substitutionsbetrag von 50 fl. zum Nationalanlehen vom Jahre 1854 in Händen haben, oder darauf Ansprüche zu haben vermeinen aufgefordert, dasselbe binnen einem Jahre, sechs Monate und drei Tage vom Tage der Kundmachung dieses Ediktes an, so gewiß anher vorzuweisen und allfällige Rechte darauf darzuthun haben, widrigens nach Verlauf dieser Frist obiges Zertifikat auf Ansuchen des Georg Schuff amortisirt werden würde.

K. k. Bezirksamt Laak, als Gericht, am 11. Juni 1857.

3. 1258. (3)

Nr. 1581.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Egg, als Gericht, wird dem unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Georg Staroung und dessen Schwiegerohn Anton Kottar, dann dem Johann Laurinz, und ihren unbekanntes Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben Martin Kunst von Unterfischern, als Besitzer der im Grundbuche Wildeneg sub Urb. Nr. 144 vorkommenden Realität zu Unterfischern, die Klage auf Verjährung und Erlöschenerklärung des seit dem 2. Juni 1802 für sie intabulirten Tauschvertrages von 2. Juni 1802, wegen Abtretung des Acker's pod Zsuum eingebracht, und es sei zum dießfälligen ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den 23. Oktober l. J.

Vormittag 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet worden.

Dieses Gericht, dem der Aufenthalt der Beklagten unbekannt ist, hat auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Georg Ratschitsch von St. Helena zu ihren Kurator aufgestellt, mit welchen die Streitsache nach Vorschrift der G. D. verhandelt, und entschieden werden wird.

Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zum Gerichte zu erscheinen, oder dem bestellten Kurator ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder aber einen andern Sachwalter zu bestellen, und diesem Gerichte namhaft zu machen wissen werden, indem sie widrigens die Folgen ihrer allfälligen Verabsäumung nur sich selbst zuzuschreiben haben werden.

K. k. Bezirksamt Egg, als Gericht, am 30. Mai 1857.

3. 1260. (3)

Nr. 1827.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Oberlaibach, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der D. R. D. Kommanda Laibach, gegen Martin Turschitz von Podpezh Haus, Zahl 23, wegen schuldigen 39 fl. 42 kr. G. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Freudenthal sub Urb. Nr. 4 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 708 fl. 35 kr. G. M. gewilliget, und zur Bornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 21. August, auf den 22. September und auf den 23. Oktober l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Oberlaibach, als Gericht, am 30. Mai 1857.

3. 1261. (3)

Nr. 3299.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Oberlaibach, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Dr. Dvjiak von Laibach nomine der Ursula Millauz von Podpezh, gegen die Jakob Millauz'sche Verlagsmasse und rüchlichlich dessen Erben von Podpezh, wegen aus dem Urtheile vom 18. Oktober 1853, 3. 6055, schuldigen 344 fl. 57 kr. G. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub Urb. Nr. 61 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 516 fl. G. M., gewilliget, und zur Bornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 22. August, auf den 23. September und auf den 24. Oktober l. J., jedesmal Vormittags von 9—12 Uhr in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Oberlaibach, als Gericht, am 18. Juli 1857.

3. 1263. (3)

Nr. 3662.

E d i k t.

Mit Bezug auf das im Intelligenzblatte der Laibacher Zeitung Seite 510 eingeschaltete Edikt von 10. Juli 1857, Nr. 3388, wird eröffnet, daß zur Bornahme der dritten und nicht der zweiten Feilbietung der Andreas Cefsch'schen Realität von Kittenberg den 11. August d. J. bestimmt worden ist.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 26. Juli 1857.

3. 1264. (3)

Nr. 2084.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Laak, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Lorenz Werhuz von Kuden, gegen Franz Weber von Zheschenza, wegen aus dem Vergleich vom 16. Dezember 1852, 3. 6965, schuldigen 200 fl. G. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrkirchengült Selzach vorkommenden Realitete zu Zheschenza Haus Nr. 8, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 713 fl. G. M., gewilliget, und zur Bornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 25. August, auf den 25. September und auf den 24. Oktober 1857, jedesmal Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei

der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Laak, als Gericht, am 11. Juni 1857.

3. 1265. (3)

Nr. 1698.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird den unbekannt wo befindlichen Besitzansprechern auf die im Grundbuche der früheren Herrschaft Egg ob Krainburg sub Rektf. Nr. 91 vorkommenden zu Sorenje Haus 3. 1 gelegenen  $\frac{1}{2}$  Hube hiemit erinnert:

Es habe Maria Pelko und Johann Supan Vormünder des mindj. Michel Pelko von Sorenje, wider dieselben die Klage auf Erziehung durch Verjährung sub praes. 25. April 1857, 3. 1698, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 27. Oktober l. J. früh 9 Uhr mit dem Anhange des §. 29 der a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Ferdinand Mlaker von Krainburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 4. Mai 1857.

3. 1266. (3)

Nr. 1835.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird den unbekannt wo befindlichen Besitzansprechern der zu Unterfeichtnig sub Haus Nr. 28 befindlichen Katschenrealität, bestehend aus einer Bäuerei von 18  $\frac{1}{2}$  Akstr. nebst darauf befindlichen Hause hiemit erinnert:

Es habe Maria Kant von Unterfeichtnig, wider dieselben die Klage auf Erziehung dieser Realitete durch Verjährung sub praes. 4. Mai d. J., 3. 1835, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 27. Oktober l. J. früh 9 Uhr mit dem Anhange des §. 29 a. G. D. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes, Herr Ferdinand Mlaker von Krainburg als Curator ad actum, auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit persönlich zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, als widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 13. Mai 1857.

3. 1285. (3)

Nr. 1601.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Egg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Gostint'schar von Kletsche, gegen Josef Gostint'schar von Förttschach, wegen aus dem Vergleich vom 15. Dezember 1854, schuldigen 170 fl. G. M. c. s. c., die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrkirchengült St. Margaretha zu Lustthal sub Urb. Nr. 1 vorkommenden Hubealität zu Förttschach Haus-Nr. 41, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1472 fl. 50 kr. G. M., bewilliget, und zur Bornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 28. August, auf den 28. September und auf den 26. Oktober d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in dießfälliger Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Egg, als Gericht, am 3. Juni 1857.

3. 1282. (3)

Nr. 2910.

E d i k t.

Das k. k. Kreisgericht Neustadt hat unterm 6. Juli 1857, Nr. Exp. 1080, den Josef Krishmann von Kaplou Nr. Konfk. 10 wegen Verschwendung unter Kuratel zu setzen bewilligt, was hiemit zu Jedermanns Wissenschaft und Darnachachtung mit dem Besatze bekannt gemacht wird, daß demselben Johann Franzel von Kaplou Nr. Konfk. 12 als Kurator aufgestellt worden ist.

K. k. Bezirksamt Reifnitz, als Gericht, am 16. Juli 1857.